



# Hist Rdf Kp info

Offizielles Organ der Historischen Radfahrer Kompanie  
(Hist Rdf Kp) **Ausgabe 1/2023**

## 18. ordentliche Generalversammlung

Samstag, 15. April 2023, 10:00 Uhr

Kaserne Aarau (ehemals Restaurant Viva)



- Einladung
- Traktanden
- Anträge
- Jahresberichte

ab Seite 6



## 2. Radfahrertag 2022 Steffisburg / Einigen

Bericht von Markus Henauer

Seite 21

**Leser schreiben ♦ Leser schreiben ♦ Leser schreiben ♦**

## “ODESCALCHI 22” - Ein Truppenbesuch im Tessin

Bericht von Peter Graf

Seite 26

## Old Boys on Tour, 8. Etappe

Bericht von Markus Frey

Seite 31

# VELOREISEN

## Aktive Erholung in guter Gesellschaft

**Franco Marvulli**  
Der Veloreisen-Botschafter empfiehlt:

**VELOFAHREN**  
WIE ES IHNEN GEFÄLLT

- mit E-Bike oder E-Mountainbike
- eigenes Velo oder Mietvelo
- Kürzere oder längere Tagesetappen

**VELOFERIEN**  
GANZ NACH IHREM GESCHMACK

- Übernachtung im Hotel oder auf dem Flussschiff
- Standorthotel oder Tour-Erlebnis mit Hotelwechsel
- Versierte Veloreiseleiter und moderner Bus mit Veloanhänger

Jetzt informieren: 056 484 84 84 oder  
[www.twerenbold.ch/veloreisen](http://www.twerenbold.ch/veloreisen)  
Bestellen Sie jetzt die aktuellen Kataloge

**TWERENBOLD**  
Reisen in guter Gesellschaft

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Radfahrer/innen, liebe Kameraden



Mit der ersten Ausgabe unserer Hist Rdf Kp Info im 2023, mit der Einladung zur 18. Generalversammlung und der Ausschreibung zum ersten Radfahrertag 2023, starten wir ein neues Vereinsjahr. Blicken aber auch mit Jahres- und Erlebnisberichten nochmals auf ein reich befrachtetes, anspruchsvolles Vereinsjahr 2022 zurück. Ein offener Brief zuhänden der GV zeigt auf wo der Schuh drückt.

Der Aufsteller  
Die Berichterstattung über den 2. Radfahrertag 2022 im Berner Oberland informativ und attraktiv geschrieben von unserem Passivmitglied Markus Henauer (siehe Seite 21), ist für mich der Aufsteller fürs neue Jahr. Es ist auch ein Lichtblick und zur Nachahmung empfohlen, denn es sollte nicht die Regel sein, dass Berichte von einem Vorstandsmitglied oder gar vom Organisator geschrieben sein müssen.

### Der Aufsteller

Besten Dank für euren Einsatz für neue Inserenten.  
Für das Jahr 2023 wünsche ich allen Mitgliedern, Leserinnen und Lesern Erfolg, Glück und Gesundheit.  
Euer Redaktor

### Wo bleiben die Bilder

Weniger aufstellend war hingegen die Sache mit den Bildern. Da ist doch das Handy stets präsent in der Hand und es werden auf „Teufel komm raus“, Bilder geschossen. Aber wo bleiben die Bilder? Im Handy? Trotz meiner jeweiligen Bitte nach Bildern an den Anlässen, landen sie nicht bei mir. Für das Illustrieren der Berichte im Info wäre ich manchmal froh, ausser auf meine

eigenen Bilder auch auf Bilder von euch zugreifen zu können.

### Inserateschwund

Leider haben in den letzten zwei Jahren einige Inserenten ihr Inserat in unserem Info gekündigt. Wenige Inserenten taten dies sehr begründet (Geschäftsaufgabe, etc.), bei anderen war die Begründungen sehr fragwürdig, oder die Rechnung für das Inserat wurde, trotz Mahnung, nicht beglichen. Das müssen wir so akzeptieren.

### Für Inserate werben

Trotzdem, für die Herausgabe des Info im gewohnten Rahmen, mit vier Ausgaben pro Jahr wäre es gut wieder ein paar Inserate mehr zu haben. In der Mitte des Infos findet ihr einen hellgelben Einleger zum Werben von neuen Inserenten eingeffet.

Für das Jahr 2023 wünsche ich allen Mitgliedern, Leserinnen und Lesern Erfolg, Glück und Gesundheit.

Euer Redaktor

*Ruedi Mader*



# Historische Radfahrer Kompanie

Gegründet 2005

Historische Radfahrer Kompanie 5000 Aarau

www.hist-rdf-kp.ch

### Präsident

Bruno Sorlini 044 954 28 94  
Haldenweg 5a 076 298 52 92  
8322 Madetswil  
E-Mail: b.sorlini@bluewin.ch

### Kompanie-Kommandant Spezialaufgaben

Markus Frey 062 822 18 81  
Wiesenweg 1 079 322 48 18  
5033 Buchs  
E-Mail: maege.frey@bluewin.ch

### Kassierin

Beatrix Wernli 062 775 05 36  
Eichbergweg 30 076 431 29 29  
5703 Seon  
E-Mail: info@der-weg.ch

### Sekretär

Roger Hubacher 079 672 95 50  
Zelgstrasse 14  
8253 Diessenhofen  
E-Mail: roger.hubacher@s-p-design.ch

### Redaktor Md.

Rudolf Mader 032 373 12 86  
Wiesenstrasse 5 079 328 74 10  
2558 Aegerten  
E-Mail: red.hist-rdf-kp@bluewin.ch

### Chef Logistik- und Infrastruktur

Heinz Studer 062 896 25 23  
Kornweg 8 079 587 07 97  
5506 Mägenwil  
E-Mail: heinz07.studer@swissonline.ch

### Transport & Sicherheit

Urs Heimgartner 041 980 48 21  
Ettiswilerstr. 8 079 788 85 64  
6242 Wauwil  
E-Mail: urs-hist@bluewin.ch

### Beisitzerin / Mutationen

Monika Sorlini 044 954 28 94  
Haldenweg 5a  
8322 Madetswil  
E-Mail: m.sorlini@bluewin.ch



### Museum

(Führungen / Reservationen)  
Stefan Mathis 062 891 29 63  
Wässermatten 3  
5603 Staufen  
E-Mail: stefan.mathis65@bluewin.ch

## prov Jahresprogramm 2023

Sa 15. April	18. ordentliche Generalversammlung Zeughaus Aarau
Sa 13. Mai	1. Radfahrertag 2023 Safenwil / Muhen Emil Frey CLASSICS Museum
Mo 12. Juni	Tour de Suisse 23 Beromünster / Nottwil (Auftritt)
Sa 15. Juli	Basel Tattoo Parade (Auftritt)
Do-Sa 10. - 12. Aug	Old Boys on Tour, Etappe 9 (fakultativ) Pratteln - Winterthur
Sa 30. September	2. Radfahrertag 2023

Die letzten News siehe letzte Seite „Die Letzte“

### Inhalt

- 4 Vorstand
- 5 Jahresprogramm
- 5 Info 2/2023 Redaktionsschluss / Erscheinungsdatum
- 6 18. ord. Generalversammlung Einladung / Traktanden
- 7 Antrag, Statutenänderung
- 8/9 Persönlich - Eintritte Gratulationen
- 11 offener Brief von Rolf Haldi
- 13 Jahresbericht des Präsidenten
- 16 Jahresrückblick Mat-Chef
- 18/19 1. Radfahrertag 2023 Marsch- / Tagesbefehl, Anmeld.
- 21 2. Radfahrertag 2022 Bericht Markus Henauer
- 26 Leser schreiben Peter Graf / Markus Frey
- 34 Vorschau 2/2023 Impressum Die Letzte

## Hist Rdf Kp Info

### Erscheinung / Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2023

Redaktionsschluss: 15.05.2023

Erscheint am: 26.05.2023

Etwas geschrieben, gezeichnet oder fotografiert?

Alle Beiträge sind willkommen!

Egal ob handschriftlich oder mit dem PC verfasst, sofort senden an:

Rudolf Mader, Wiesenstrasse 5,  
2558 Aegerten

oder mailen an:

red.hist-rdf-kp@bluewin.ch

## Einladung zur 18. ordentlichen Generalversammlung

Geschätzte Mitglieder der Hist Rdf Kp,  
wir treffen uns zur 18. ordentlichen Generalversammlung

am: **Samstag, 15. April 2023**

um: **10.00 Uhr**

wo: **Kaserne Aarau (ehemals Restaurant Viva)**

### Traktanden:

1. Appell (Eingangskontrolle)
  2. Wahl der Stimmzähler
  3. Genehmigung der Traktandenliste
  4. Genehmigung des Protokolls der letzten GV (Protokoll wurde per Mail oder Post zugestellt)
  5. Jahresbericht des Präsidenten (Seite 13)
  6. Mutationen
  7. Jahresrechnung 2022
  8. Bericht der Rechnungsrevisoren
  9. Wahlen
    - 9.1. Präsident **Bruno Sorlini** (Wiederwahl)
    - 9.2. Kassierin **Beatrix Wernli** (Wiederwahl)
    - 9.3. Redaktor **Ruedi Mader** (Wiederwahl)
    - 9.4. Beisitzerin/Mutationen **Monika Sorlini** (Wiederwahl)
    - 9.5. Transport & Sicherheit **Urs Heimgartner** (Wiederwahl)
    - 9.6. Chef Logistik- und Infrastruktur **Heinz Studer** (Wiederwahl)
    - 9.7. Vize-Präsident (neu)
    - 9.8. Ersatzrevisor (neu)
  10. Mitgliederbeiträge
  11. Budget 2023
  12. Jahresprogramm 2023
  13. Anträge
    - 13.1. des Vorstandes (Statutenänderung), siehe Antrag Seite 7
    - 13.2. der Mitglieder
  14. Verschiedenes / Ehrungen
- anschliessend Imbiss und Ausklang

**Antrag des Vorstandes  
zuhanden der 18. Generalversammlung vom 15. April 2023**

**Statutenänderung**

**Art. 16**

Anträge zuhanden der Generalversammlung müssen durch die Mitglieder spätestens 6 Wochen vor der Generalversammlung dem Vereinspräsidenten in schriftlicher Form eingereicht werden. Anträge, welche erst nach dem vorgenannten Termin bzw. an der Generalversammlung eingereicht werden, können mit Zweidrittelmehrheit als erheblich erklärt werden.

**Neu:**

**Art. 16**

Anträge zuhanden der Generalversammlung müssen durch die Mitglieder spätestens **2 Wochen** vor der Generalversammlung dem Vereinspräsidenten in schriftlicher Form eingereicht werden. Anträge, welche erst nach dem vorgenannten Termin bzw. an der Generalversammlung eingereicht werden, können mit Zweidrittelmehrheit als erheblich erklärt werden.

**Begründung:**

Die Mitglieder werden via "Info" (oder Internet) über den Termin der GV orientiert. Bei einer 6-wöchigen Frist müsste das Hist Rdf Kp Info sieben oder mehr Wochen vor der GV bei den Mitgliedern sein. Dies ist nicht in jedem Fall möglich.



**Aktiv- oder Passiv-Mitglied?**

Neue Mitglieder sind in der Hist Rdf Kp immer willkommen.

Hast du Interesse? Schau doch unverbindlich bei uns vorbei!

**Infos:**

Bruno Sorlini, Haldenweg 5a, 8322 Madetswil  
Tel.: 044 954 28 94 E-Mail: b.sorlini@bluewin.ch

**Hinweis:**

Anträge zuhanden der Generalversammlung müssen durch die Mitglieder spätestens 6 Wochen vor der Generalversammlung dem Präsidenten in schriftlicher Form eingereicht werden.

**Hist Rdf Kp «Persönlich»**

**Neueintritt 2022/2023**

**Aktiv**

**Kramer Josef** 5442 Fislisbach  
**Meyer Bruno** 5102 Rupperswil  
**Gasny Thorsten** 3400 Burgdorf  
**Hladik Martin** A-5020 Salzburg

**Passiv**

**Steigmeier Ruedi** 5312 Döttingen  
**Rütimann Claudia** 8042 Zürich  
**Häusermann Peter** 5213 Villnachern  
**Lauber Cäsar** 5107 Schinznach-Dorf  
**Schibli Ramon** 5303 Würenlingen  
**Kneuss Jérôme** 5200 Brugg

Wir heissen alle Neumitglieder in der Hist Rdf Kp herzlich willkommen.

**Brusie**

**B Ä S E B E I Z**

**Karl Brunner & Barbara Siegrist**

Schlossbergstrasse 1, 5621 Zufikon

Tel. 056 631 97 50, E-Mail: barbara.siegrist@bluewin.ch

**Für Gruppen/Vereine ab 10 Personen  
Öffnungszeiten auf Anfrage**

## Hist Rdf Kp «Persönlich»

### Gratulationen 2023

Mitglieder der Hist Rdf Kp konnten oder können in den letzten/nächsten Monaten einen hohen oder runden Geburtstag feiern!

Die Hist Rdf Kp gratuliert ganz herzlich und wünscht den Jubilaren alles Gute.

#### zum 102ten

29.01.1921

Hans Sägesser

#### zum 93sten

04.02.1930

Fritz Henner

#### zum 85sten

27.02.1938

Josef Friedrich

07.02.1938

Arnold Moser

23.04.1938

Albert Bachmann

#### zum 80sten

24.01.1943

Hans Reist

11.02.1943

Paul Müller

#### zum 75sten

03.04.1948

Hans Eggimann

Happy  
Birthday

wine&  
spirits



campavino

- ⇒ 20% Rabatt für Vereinsmitglieder (Notiz Hist Rdf Kp auf Bestellung)
- ⇒ Lieferung innerhalb 3 Tage auf Rechnung
- ⇒ Kostenlose Degustationen für Firmen und grössere Familienanlässe

campavino  
Zelgstrasse 14  
8253 Diessenhofen



www.campavino.ch  
info@campavino.ch  
+41 79 220 33 61

**Service-Stelle für Ordonnanzrad 05**  
Reparaturen  
Mechanische Revisionen  
Totalrestaurationen  
Ersatzteile und Pneu  
Ersatzteile Militärrad Typ Armee  
Auskunft durch ehemaligen Chefmechaniker der Rdf Kp II/4  
Stefan Mathis Wässermatten 3 5603 Staufen  
Tel. 062 891 29 63

**inBIKEin**  
WÜTHRICH AARBURG

Thomas Wüthrich  
Zimmerlistrasse 8 • CH-4663 Aarburg  
Tel. 062 791 50 66 • Fax 062 791 50 92  
in-bike-in@bluewin.ch

## Leser schreiben ♦ Leser schreiben ♦ Leser schrei

### Offener Brief z.Hd. der Generalversammlung von Rolf Haldi

Liebe Radfahrerkameraden

Ich habe ein Anliegen bezüglich «Tattoo Basel». Es war eine aussergewöhnliche Parade. Ich glaube, das ist jedem aufgefallen. Anstatt in einer Kolonne zu fahren, fuhren wir alle durcheinander. Der Grund war, dass wir zu langsam unterwegs waren. Das führte dazu, dass wir ausbalancieren mussten und unsere Formation deshalb nicht schön aussah. Der Abstand von Rad zu Rad sollte ca. 3 m sein, denn wenn es heisst «absitzen», kann der hintere Fahrer noch einen «Tramp» machen, bis die linke Pedale tief ist und das Rad zur Weiterfahrt wieder bereit ist.

Bezüglich Thema «Ausrüstung»: Vor Jahren hat es noch Tenuekontrollen gegeben. Da mussten die Reissverschlüsse und Druckknöpfe geschlossen sein, die Kapuze richtig sitzen, die Bündel bei den Hosen verschlauft sein und die Hosenstösse um das Gummi sein, damit diese nicht bis auf die Schuhe kommen. In Basel waren wir nur vier Radfahrer, die komplett und korrekt ausgerüstet waren, nämlich mit Rucksack und Schanzknochen. Andere hatten nur den Rucksack und noch andere nicht einmal den Rucksack mit dabei. Das kann doch nicht sein!

Mich würde auch interessieren, weshalb wir nicht mehr mit den Ärmel hochgekrempelt fahren?! Auf das Schreiben hin (Teilnahmevoraussetzungen Parade) habe ich mit Herrn Christoph Seibert telefoniert. Er ist die Kontaktperson für die Tattoo-Parade 2022. Er sagte mir, dass er von dieser Weisung (Ärmel nach vorne) nichts wisse. Er organisiert die ganze Parade und er habe keine Vorschriften diesbezüglich erhalten. Wir sollen so fahren wie wir das gewohnt sind. Bei uns befiehlt der Kommandant wie gefahren wird. Sieben Umzüge lang sind wir mit hochgekrempelten Ärmel gefahren. Weshalb jetzt dieser Sinneswandel? Bei der Tour de Suisse und der Tour um den Lungernsee mussten wir auch schon mit den Ärmel nach vorne fahren. Ich möchte gerne wissen, weshalb das nun so ist.

Ich finde, dass wir in Zukunft wieder Fahrtrainings machen sollten, damit wir wieder einheitlich aufsitzen, absitzen und die Räder so ablegen, damit alle Räder gleich am Boden liegen, wie wir es gelernt haben. Was meint ihr?

Ich wünsche allen Kammeraden alles Gute, vor allem gute Gesundheit und ein schönes neues Jahr.

Herzlichst grüsst  
Gfr Rolf Haldi

Rolf Haldi



Besucherbergwerk Käpfnach  
Horgen

Besuchen Sie das ehemalige  
grösste Kohlebergwerk der Schweiz  
verbunden mit einer 1.4 km langen  
Stollenfahrt

**BERGWERKVEREIN KÄPFNACH**

Auskünfte:

Tel. +41 (0)44 725 39 35    [www.bergwerk-kaepfnach.ch](http://www.bergwerk-kaepfnach.ch)



Jahresbericht 2022 des Präsidenten

## Weitgehend wieder in der Normalität

Das vergangene Jahr führte uns weitgehend in die Normalität zurück. Die Maskenpflicht fiel in den meisten Bereichen und man konnte sich wieder normal bewegen und die Freizeit wieder nach den persönlichen Bedürfnissen gestalten. Wir konnten unsere Radfahrertage durchführen und wieder an Grossanlässen teilnehmen.



Der erste Radfahrertag führte uns in die Innerschweiz zur Brünig Indoor-Anlage nach Lungern, wo wir einen kleinen Plauschwettkampf in verschiedenen Schiessprogrammen durchführen konnten (siehe Bericht im Info 3/2022).



Tramgeleisen versehen. Niemand wollte mit dem Vorderrad in ein Geleise geraten und in der Folge konnte die Formation nicht immer eingehalten werden.

Die Teilnahme im Jahr 2023 ist grundsätzlich gesichert, bedingt jedoch wieder einmal eine Radschule durchzuführen. Ein ausführlicher Bericht kann im Hist Rdf Kp Info 3/2022 nachgelesen werden.

Als wirklicher Grossanlass kann die 3-tägige Jubiläumsveranstaltung "50 Jahre Kaserne Drogens"

*(Fortsetzung auf Seite 14)*

Im Juli durften wir wieder an der Basel Tattoo-Parade teilnehmen. Die Besonderheit in Basel besteht in der Routenwahl durch die Stadt. Einerseits muss im Schrittempo gefahren werden und andererseits sind beinahe alle Strassen mit

bezeichnet werden. Ein Anlass mit externer Übernachtung und eigener Verpflegung. Anfänglich waren einige Hindernisse zu bewältigen doch am Ende kann man auf einen gelungenen Anlass zurückblicken.



Durch Roman Schönenberger (Präsident SVMLT) erhielten wir ein Lob für die sehr korrekte Bekleidung und die tadellose Formation beim Defilee. Unter dem Titel "Ende gut, alles gut" kann der gut bebilderte Bericht im Hist Rdf Kp Info 4/2022 gelesen werden.

## 2. Radfahrertag

Über den 2. Radfahrertag im Raum Thun und Einigen ist in dieser Ausgabe ab Seite 21 ein ausführli-

cher Bericht zu entnehmen. Allen Organisatoren der Anlässe (erfreulich, nicht immer war es der Vorstand) sei hier herzlich gedankt. Ebenso den Berichterstattern und den Fotografen.

## Vorstand

Auch im Vorstand nahmen die Arbeiten zu. Traditionell findet die erste Sitzung vor der GV statt und dient der Vorbereitung eben dieser GV und dem Jahresprogramm.

Im Vorstand besteht noch eine Vakanz. Das Amt des Vize-Präsidenten wäre zu besetzen. Eventuell zeichnet sich bis zur GV eine Lösung ab. Es muss nicht zwingend ein Vize sein, ein Beisitzer für Spezialaufgaben wäre jedoch wünschenswert. Gemäss Statuten besteht der Vorstand aus 5 bis 9 Mitgliedern. Da es in der Vereinsgeschichte noch nie zu einem Stichentscheid gekommen ist, können wir problemlos mit 8 Personen weiterarbeiten. Wenn sich jedoch jemand angesprochen

www.gtsm.ch · info@gtsm.ch · Tel. 044 461 11 30

fühlt, bei uns mitzuhelfen, so melde dich bei mir.

Erfreulicherweise haben alle 8 Mitglieder auf einen Rücktritt verzichtet, so dass unser Vereinsleben in gewohnter Weise weitergeführt werden kann.

Nach zirka 10 Jahren hat die SAT angekündigt, das ganze Bewilligungsverfahren neu zu organisieren und die Neuausrichtung im Jahr 2023 in Kraft zu setzen. Die dazu notwendige Ausbildung in Stans wurde im Herbst 2022 von Monika und mir besucht. So kann gewährleistet werden, dass der Zugriff zu den Dateien jederzeit gewährleistet ist.

Unser Verein steht auf finanziell gesunden Füßen. Die Kasse ist bei Beatrix in guten Händen und sie wacht über unsere Ausgaben. Die Ausgaben werden sich im Jahr 2023 ein wenig verringern, weil der etwas kostenaufwendige Anlass in Lungern nicht wiederholt wird und ein mehrtägiger Anlass

analog Drogens nicht zur Diskussion steht.

# Danke!

Ich möchte mich bei allen Helfern, Sponsoren, Inserenten und all denen, die unseren Verein in irgendeiner Art unterstützten, bedanken. Ein Verein wie die «Historische Radfahrer Kompanie» kann nur bestehen, wenn Alle mitziehen und in gleicher Richtung unterwegs sind. Wir müssen auch ein bisschen an uns selbst arbeiten, ein bisschen an die Disziplin denken und wissen, dass wir Radfahrer sind. Dann sind wir ein grossartiger Verein und bleiben auch ein grossartiger Verein. Dafür mein herzliches Dankeschön.

Euer Präsi  
Bruno Sorlini



**Pendolino Blumen**  
Brügg bei Biel  
Bahnhofstrasse 1

Sibylle Mader  
Tel. 032 373 70 50  
info@pendolinoblumen.ch  
www.pendolinoblumen.ch

## Mat-Team Historische Radfahrer Kompanie

### Jahresrückblick 2022

vom Mat Chef, Heinz Studer

Wie jedes Jahr, Ende Oktober, also auf die Zeitumstellung von Sommer- auf Winterzeit, beendete das Mat Team seine montägliche Präsenz im Zeughaus. Alle Verschlüsse sind verschlossen und das Museum ist gegen Staub und Kälte geschützt, «Abgedeckt». Wir waren insgesamt 27 Arbeitstage im Zeughaus und haben dabei gemeinsam, 584 Arbeitsstunden vollbracht.



Die allermeisten dieser Stunden werden für Materialkontrolle, Anpassung und Bereitstellung für Anlässe wie Radfahrertage und Auftritte erbracht. Nach Beendigung und Rückkehr aus einem Anlass, -> reetablieren.



Aber auch für Neuausrüstungen und Rücknahmen von persönlich zugeteiltem Ausrüstungsmaterial. Tatsächlich durften wir im Jahr 2022, neun (9) neue Mitglieder begrüssen und ausrüsten.

Ein weiterer, nicht unbeträchtlicher Anteil an Arbeitsstunden, wird für die wöchentliche Raumpflege, also Putzen, Abstauben, Staubsaugen etc. eingesetzt. Wir sind aber auch laufend daran, die Einlagerung von Material, so logisch und übersichtlich wie möglich zu verbessern und anzupassen. Auch die Beschriftungen werden immer wieder angepasst und optimiert. So, dass man auch bei diffuser Beleuchtung, mit «Rentner-Augen» die Übersicht hat.



Auch die Sicherheit wird ständig hinterfragt und nach neuem Wissen angepasst. So wurden jetzt zum Beispiel, für die persönlichen Waffen, Kar31, Stgw57 und das Stgw90, spezielle, abschliessbare Einlegekisten geschreinernt. Dies mit der freundlichen Unterstützung und Mithilfe unseres «Kompanie-Schreiners» Ruedi Bolliger. Herzlichen Dank Ruedi an dieser Stelle!





Dann ist da noch die «Materialzuteilung» die jedes Jahr ein bis zwei Mal von der ZSHAM (Zentralstelle für historisches Armeematerial) angeboten wird. Das heisst, dazu berechnete Vereine und Institutionen erhalten Ellen lange Listen (700 bis über 1000 Positionen) mit Liquidations-Material, wo man als Wunsch angeben kann, welchen Artikel, in welcher Stückzahl man gerne hätte. Hat man Glück, bekommt man den begehrten Artikel in gewünschter, oder reduzierter Stückzahl.

Ich nahm dieses Jahr auf die Wunschliste:

- Zeltplachen 6 Stk -> erhalten 1
- Leibgurte 10 Stk -> erhalten 1
- Sortiment Ausbildungsmaterial 1 Stk -> erhalten 1

Bezüglich «Ausbildungsmaterial für Radfahrer» hatte ich keine Ahnung, um was es sich handelt. Ich dachte, es werden wohl ein paar Reglemente sein.

Stattdessen waren das zwei Riesen-Holzboxen, jede etwa 40 kg schwer. Ich musste also 2-mal nach Sumiswald fahren, um den Transport der zwei Boxen mit meinem PW zu bewältigen. Zu Hause angekommen, öffnete ich die Boxen und fand da zu meiner Überraschung zwei überdimensionale «Projektoren», so ge-



nannte Episkope, resp. Epidiaskop aus den 1950er Jahren.

Eine grossartige Sache, so denke ich, für unser Museum.

Zum Schluss, ein ganz grosses Dankeschön an all meine Materialteam-Kameraden für ihren motivierten und uneigennütigen Einsatz während des ganzen Jahres.

Ich danke aber auch unseren Kameraden vom Kavallerie-Team, die uns jahraus, jahrein in freundschaftlicher und erfahrener Weise im Zeughaus und ausserhalb zur Seite stehen.

Danke dem Vorstand und allen Mitgliedern, die uns immer wieder motivieren und in unserem Einsatz unterstützen.

2. Dezember 2022 / Heinz Studer

Marsch- / Tagesbefehl

## 1. Radfahrertag 2023 Safenwil / Muhen

Besichtigung Museum Emil Frey Classics und Betriebsbesichtigung in Muhen

Organisator: Bruno Sorlini

**Samstag, 13. Mai 2023**

Zeit	Ort	Tätigkeit	verantwortlich
08:30	Zeughaus Aarau	Einrücken, Begrüssung	Kp Kdt Oblt M. Frey Hptfw B. Sorlini
08:45	Aarau - Safenwil	Verschiebung per Rad	Kp Kdt Oblt M. Frey
10:00	Safenwil Museum Emil Frey Classics	Besichtigung Museum Emil Frey Classics	örtliche Führung
11:45	Safenwil Museum Emil Frey Classics	Mittagessen	Hptfw B. Sorlini
13:15	Safenwil - Muhen	Verschiebung per Rad	Kp Kdt Oblt M. Frey
14:00	Muhen	Betriebsbesichtigung	örtliche Führung
16:00	Muhen	Apéro	Hptfw B. Sorlini
16:30	Muhen - Aarau	Verschiebung per Rad	Kp Kdt Oblt M. Frey
anschl.	Aarau Zeughaus	Retablieren	Wm H. Studer
anschl.	Aarau Zeughaus	Entlassung	Hptfw B. Sorlini

Tenü: **TAZ 90**



Betriebsbesichtigung Muhen



### Anmeldung

Ich nehme am

**Samstag, 13. Mai 2023 am 1. Radfahrertag 2023 in Safenwil / Muhen** teil.

Name/Vorname: ..... Zug: .....

Telefon/Mobile für Rückfragen: .....

Bemerkung: .....

Anmeldung bis **15. April 2023** an Chef Logistik- und Infrastruktur:

per Post: Heinz Studer Kornweg 8 5506 Mägenwil

per Mail: heinz07.studer@swissonline.ch

per Tel.: 062 896 25 23

**Feste soll man feiern.**  
Mit Bioweinen aus dem Schenkenbergertal

CK  
www.ck-weine.ch

Claudio & Kathrin Hartmann  
5107 Schinznach-Dorf  
Telefon 056 443 36 56

**Knechtli**  
Gartenbau AG

Die Gartenbauer.

www.knechtli.ch

**Stiftung HAM**

Stiftung Historisches Material der Schweizer Armee  
Fondation matériel historique de l'armée suisse  
Fondazione materiale storico dell'esercito svizzero  
Fundaziun material istoric da l'armada svizra

Für unentgeltliche Besichtigungen siehe unter  
www.stiftung-ham.ch/besuche/

Stiftung Historisches Material der Schweizer Armee  
Postfach 199, 3602 Thun  
Telefon 058 468 45 12 E-Mail: info@stiftung-ham.ch

## Herrliche Radtour mit Zwischenhalten von Steffisburg nach Einigen und zurück



Bei schönstem Herbstwetter trafen sich die ca. 30 Teilnehmer des 2. Radfahrertages pünktlich um halb zehn Uhr in Schwäbis (Steffisburg bei Thun) beim Schaulager der Stiftung HAM oder ausgedeutet bei der Stiftung historisches Armee Material. Die einen erreichten Schwäbis von Aarau kommend mit einem Twerenbold Reiseкар, unter der umsichtigen Führung von Claudia Rütimann, die andern rückten mit dem Privatauto oder direkt mit ihrem Ordonnanzrad ein.

Bericht: Markus Henauer (Passivmitglied), Ferenbalm BE

Nach einer kurzen Begrüssung und Bekanntgabe des Tagesprogramms durch Bruno Sorlini übernahm gleich Stefan Schaerer, ein ehemaliger III/7er und heutiger Geschäftsleiter der Stiftung HAM, das Zepter.

### Besichtigung Schaulager

Die Stiftung HAM sammelt und pflegt im Auftrag des Bundes das historische Material der Schweizer Armee in den Bereichen persönliche Ausrüstung und Waffen, Fahrzeuge und Fuhrwerke, Korpswaffen und technisches Gerät, Ausrüstung der Kavallerie und besonderes militärisches Material. Ziel ist es, dieses Kulturgut der Nachwelt zu erhalten. Zum Sammlungsumfang gehören nicht nur die Geräte selbst, sondern auch die entsprechende Dokumentation. Gleich zu Beginn erhielten wir mit einer eindrucklichen Präsentation und einem Film einen Überblick



über Aufgaben und Tätigkeiten der HAM. Danach ging's, mit Stefan Schaerer und seinem Assistenten Herbert Baschung, in zwei Gruppen auf einen gut einstündigen Rundgang durch die ehemalige Pferderegie. Zuerst wurden die Uniformen der Schweizer Armee ab 1852 bis heute bestaunt. Als Prunkstücke dieser Sammlung gelten die Uniformen der Oberbefehlshaber der Schweizer Armee des 1. und 2. Weltkrieges. Auf dem weitem Rundgang durchs Schaulager konnten diverse bekannte und weniger bekannte Objekte aus den Fachbereichen Feldpost,



(Feld-) Büro, Versorgungs- und Küchenmaterial sowie Sanität entdeckt werden. Wer hat schon gewusst, dass bei der Sanität auch Zahnarztstühle im Einsatz waren! Ein letzter Raum war dann noch den Tieren in der Schweizer Armee gewidmet. Im Vordergrund standen natürlich die Pferde, aber auch Hunde waren für Rettungs- und



Transportdienste im Einsatz. Bei den Pferden war neben diversen Sätteln und Geschirren auch ein Feldoperationstisch ausgestellt.

Nachdem wieder alle zum Ausgangsort zurückgefunden hatten,



hiess es sich unter bester Verdankung für die sehr kompetente Führung von den HAM-Leuten zu verabschieden. Sobald jeder sein Rad gefunden und marschbereit erstellt hatte, stand dem Radmarsch bei strahlendem Sonnenschein nichts mehr im Weg.



### Radmarsch 1. Teil

«Ufsitze, Spitze marsch», so ertönte das Kommando von Radfahrertag-Organisator Ruedi Mader. Dieser übernahm gleich selbst die Spitzengruppe, gefolgt von zwei weiteren Gruppen. Zuerst ging es der Schwäbispromenade und der Aare

entlang, und dann durch die Thuner Altstadt. Gefolgt von den Blicken der samstäglischen EinkäuferInnen erreichten wir den Bahnhof Thun und darauf Schloss Schadau. Danach folgten wir der Route 99 über Dürrenast und Gwatt bis



nach Einigen, wo bei der Chanderbrügg zum ersten Mal eine Information zur Sperrstelle Einigen durch Oberst Jürg Christen erfolgte. Als Verantwortlicher des Vereins Infanterie Festung + Berner Oberland (IF+BO) konnte er uns bestens über die im 2. Weltkrieg erstellten und noch weitgehend intakten Bauten informieren. Die Sperrstelle wurde auf der Grundlage des Reduitgedankens grossräumig erstellt und sollte einen feindlichen Vormarsch vom Aaretal Richtung Oberland verhindern.



Glücklicherweise ist dieser Fall nie eingetreten, und die noch bis in die achtziger Jahre benutzten Objekte haben heute militärisch ausgedient.

Von der Chanderbrügg gings dann zum ersten Mal bergauf und die Räder mussten teilweise gestossen werden. Um etwas verschnaufen zu können, kam der Apéro beim Stationli (ehemaliger Bahnhof von Einigen) gerade recht. Butterstengel vom Beck und Spiezer Wein (auch im Berner Oberland wird guter Wein hergestellt) sorgten für die nötige Stärkung und Erfrischung. Diese waren nötig, um vor dem Mittagessen das letzte Teilstück hoch hinauf zum Hofladen Einigen im Buchacker zu bewältigen. (Anm. Red.: Der Redaktor hatte



*schon etwas zu beissen bis er die Höhe erreicht hatte*) Aber obwohl auch hier teilweise absitzen und

stossen nötig war, wurden alle oben angekommenen mit einer wunderbaren Aussicht belohnt. Unten, der in der Sonne glitzernde Thunersee, darüber im Norden Sigriswilergrat und Niederhorn. Im Osten grüssten die bekannten Gipfel von Eiger, Mönch und Jungfrau und im Süden thronte der Niesen. Bei diesem Panorama und dank den warmen Temperaturen konnten wir es uns auf der Terrasse des Hofladens gemütlich machen.



Rasch hatte jeder ein Bier in der Hand und auf die hofeigenen Bratwürste mit einem feinen Bitz Züpfen mussten wir auch nicht lange warten. Wem dies nicht genügte, konnte sich auch noch im Hofladen eindecken.



### Radmarsch 2. Teil

Nach einer gemütlichen Mittags-

stunde mit angeregten Diskussionen traten wir wieder an die Räder und fuhren unter der Leitung von Oberst Jürg Christen zu weiteren Objekten der Sperrstelle Einigen. Dieser zweite Teil des Radmarsches ging meist «nidsi» und jeder hatte Gelegenheit, die Bremsen zu testen. Ein erster Halt erfolgte mitten in einem Wohngebiet, wo wir direkt neben dem Schulhaus ein spezielles Objekt besichtigten.



Dem Aussehen nach hätte es ein Gebäude für die Wasserversorgung sein können. Das Innere entpuppte sich als noch vollständig eingerichteter Bunker mit Kanone und MG. Alle waren erstaunt, wie gut alles dank regelmässiger Wartung im Schuss ist. Auch das nächste Objekt, welches von aussen einem



traditionellen Oberländer Kuhstall entsprach, entlarvte sich im Innern als intakte kleine Festung. Zielbereich wären auch hier das Gelände entlang des Thunersees und die Übergänge vom Eriz her gewesen. Nun gings rasant abwärts, unter der BLS-Bahnlinie durch bis fast zum Kanderkieswerk am Thunersee. Nur zweimal wurde die Fahrt aber abgebremst, um auf kleinere und etwas unscheinbare Hindernisse hinzuweisen. Wieder bei der Chanderbrügg



angelangt, hiess es sich von Oberst Jürg Christen und seinen Gehilfen Thomas Kohler und Markus Nafzger zu verabschieden. Natür-

lich durften ein grosses Merci verbunden mit einem kräftigen Applaus für die interessante Führung und die Arbeit für den Erhalt der historisch wichtigen Sperrstelle in Einigen nicht fehlen. Zum letzten Mal hiess es für heute «ufsitze, Spitze marsch», um auf demselben Weg wie am Morgen zurück zur Pferderegie zu gelangen. Dort wirkte Stefan Schaerer wieder als Toröffner, so dass rasch mit dem Radverlad begonnen werden konnte. Nach einem letzten Händeschütteln bestieg jeder sein Fahrzeug, um mehr oder weniger schnell nach Hause zu kommen. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass wir einen sehr interessanten und eindrücklichen Radfahrertag erleben durften, welcher von Ruedi Mader ausgezeichnet organisiert war. Daher im Namen von sicher allen Teilnehmern ein grosses M-E-R-C-I für deine Arbeit, Ruedi!

Markus Henauer (Passivmitglied)

Leser schreiben ♦ Leser schreiben ♦ Leser schreiben ♦ Leser



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT  
FÜR MILITÄRHISTORISCHE STUDIENREISEN

Reisebericht von Peter Graf

Mitglied Schweizerische Gesellschaft für militärgeschichtliche Studienreisen GMS  
und Aktivmitglied Hist Rdf Kp

### Einleitung

Die Familie der Odescalchi gehört zum italienischen Adel, die es im 16. und 17. Jahrhundert zu beträchtlichem Reichtum und durch Papst Innozenz XI. zu politischer Bedeutung gelangte. Innozenz XI. wurde als Benedetto Odescalchi am 19. Mai 1611 in Como geboren und gilt unter Historikern als "eine beispielhafte Gestalt des Papsttums, der sich stets durch sein asketisches Auftreten, seinen sittlichen Lebenswandel, seine Gewissenhaftigkeit und seine Festigkeit im Glauben als einer der bedeutendsten und würdigsten Päpste seiner Zeit auszeichnete".

"ODESCALCHI" ist Namensgeber der grenzüberschreitenden Truppenübungen, welche die Schweizer Armee mit den italienischen Streitkräften, vornehmlich im Rahmen der Katastrophenhilfe durchführt. Nach 2016 wiederholte sich im Juni 2022 eine entsprechende Übung.

Begleitend zu dieser, mit vier verstärkten Truppenkörpern ausgetragenen Volltruppenübung finden im Rahmen der Öffentlichkeitsanlässe verschiedene Seitenveranstaltungen statt. Das Spiel der Territorialdivision 3 konzertiert während Tagen mehrmals und die grosse Armee-Ausstellung auf dem Luftwaffenstützpunkt LOCARNO- MAGADINO vermittelt das Bild unserer heutigen Armee in all ihren Aufgabenbereichen „Helfen - Schützen - Kämpfen“

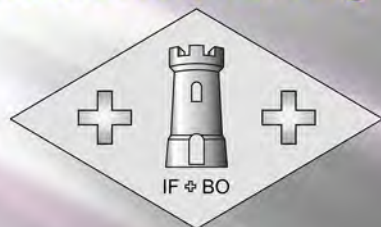
### “ODESCALCHI 22” – Ein Truppenbesuch im Tessin



#### Erster Reisetag

Für einmal schweiften wir bei unserer GMS-Reise nicht in die Vergangenheit - nein - der Tessin-Besuch gehörte dem „hier und heute“. Martin Budinsky vom Reisebüro Schmid und unser routinierter Reiseleiter Oberst (a D)

## Infanterie Festung + Berner Oberland



Interessiert an mehr?  
Faszination gespürt?  
Bereit zu Taten?

Kontakt: Roland Straub, Sonnrain 10, 3671 Brenzikofen BE  
E-Mail: r.straub@bluemail.ch

www.infanteriefestung.ch

Hanns Stauffer begrüßten uns beim Carparkplatz Sihlquai in Zürich und rüstete uns mit dem Namensschild aus.

Willi Kaufmann von Siegrist-Reisen führte die fröhliche Schar von 13 GMS-ler, mit Zustiegsmöglichkeit in Stans, mit seinem Kleinbus sicher und souverän durch den Gotthardtunnel nach Giornico zum Grotto Rodai. Hier genossen wir ein wunderbares, traditionelles Tessiner Essen auf der Aussenterrasse an Granit-Tischen und Bänken inmitten von Reben.

13.30 Uhr war "Antrittsverlesen" in Giubiasco bei unserem Reisechef Oberst i Gst David Accola, der in seiner beruflichen Funktion als Stabschef des Kommandos der Territorialdivision 3 für die Öffentlichkeitsanlässe im Rahmen der Übung verantwortlich war.

Getreu dem Motto der dreisprachigen Division «GLAUBWÜRDIG UND ZIELGERICHTET» halten wir uns bereit, zugunsten unserer fünf Partnerkantone Uri, Schwyz, Zug, Graubünden und Tessin sowie aller übrigen heutigen und zukünftigen Partner eingesetzt zu werden.

Im grossen Div (Übungs) KP wurden wir von Oberst i Gst Damian Casanova, Stabschef des Divisionsstabes und als Chef Regie für die Koordination aller Übungselemente zuständig, in das Übungsszenario "ODESCALCHI" und in die Organisation einer Übungsleitung nach heutigem Muster eingeführt und bekamen verschiedene Fragen beantwortet.

Pünktlich ging es nachher mit unserem Kleinbus zuerst durch die Magadino-Ebene, dann dem Ostufer des Lago Maggiore entlang, insgesamt 36 km, weiter nach Maccagno (ITA), zum vorübergehend, zum Ausbildungsgelände erklärten Badestrand für schweizerische und italienische Pontonboote. Hier in Maccagno wird die Kompatibilität der Schweizer Schwimmbrücke 95 mit dem der italienischen Armee getestet. Die Schwimmbrücke



besteht aus einzelnen Segmenten, welche zusammengeklappt sowohl auf der Strasse wie auch mit der Bahn transportiert werden können. Hier sahen wir Rettungstruppen mit ihren Wasserbecken, Helikopter im

Löscheinsatz und Truppen der Alpini für Rettungsaktionen und Unterstützung der Bevölkerung im Einsatz.

Und dann, für uns alle, der Höhepunkt des ersten Reisetages: Via die CH-Schwimmbrücke booteten wir uns auf zwei der drei anwesenden neuen Patrouillenboote P16 (CH: total 14) ein und brausten, in wunderschöner Parallelfahrt, mit Cruise-Geschwin-



digkeit 50 km/h (Maximal-Speed 75 km/h), nordwärts Richtung Ascona, in Langsam-Fahrt / im "Schritttempo" zwischen den beiden Brissago-Inseln durch, dann wieder in "Spritzfahrt" ins Locarno Becken und elegant zurück nach Ascona. Stolz und gerne erklärten uns die jungen WK-Soldaten der Motorbootkompanie 10 ihr nagelneues

Schiff. Bugseitig ermöglichen Schlafplätze und eine kleine Kombüse einen 24-Stunden-Betrieb. Wir alle durften uns mal als Steuermann, Navigator/Radarist, Kommandant, Funker und Schütze fühlen.

Notiz, gefunden beim Kdt-Sitz, für ODESCALCHI 22: "Der Einsatz findet ohne Waffen und Munition statt. Es dürfen keinerlei Waffen – d.h. RSG, Stgw, Pist. sowie Stichwaffen (Bajonette, Sackmesser) – die Schweizer Grenze passieren."



Wie staunten doch die zahlreichen Landratten am Pier von Ascona, als wir stolz mit unseren roten Bündeln und schon etwas "blöffig" an Land gingen. Herzlichen Dank an unseren Reisechef für das Organisieren / Ermöglichen

dieser einmaligen Gelegenheit!



Nach einer Auffrischung in den seeseitigen Gartenbeizen genossen wir, zusammen mit Ascona-Gästen und Passanten, die Serenade des Spiels der Ter Div 3 bei der Seepromenade.

Anschliessend brachte uns unser Chauffeur ins

formidable Boutique-Hotel Stazione in Intragna, persönlich begrüsst von der Gastgeberin Agnese Broggin. Im wunderschönen Restaurant, mit talseitig vollständig geöffneter Glaswand, genossen wir ein herrliches Ticino-Nachtessen.

#### Wie wird man GMS-Reiseberichtsreiber?

Bei mir lief das wie folgt ab: Nach dem "14 Gault-Millau Dessert" machte ich dem Reiseleiter (völlig unschuldig) einen Wein-Bezahl-Vorschlag. Darauf Hanns: "Nein – die erste Doppelflasche AGNESE Merlot del Ticino bezahle ich, die zweite der Fritz und Du schreibst den Reisebericht. - Verstanden.

#### Zweiter Reisetag

Nach dem wundervollen Boutique-Frühstück und Check-out im Hotel, fuhren wir auf die Airbase Locarno-Magadino. Auf dem Luftwaffenstützpunkt zeigte sich unsere heutige Armee+ in all ihren Aufgabenbereichen "Helfen – Schützen – Kämpfen".

Hier durften wir am Begrüssungsteil des offiziellen Besuchstags teilnehmen. Zuerst begrüsst der Kdt Ter Div 3, Divisionär Lucas Caduff auf Italienisch, Englisch und Hochdeutsch Gäste aus der Politik, Schulen, Wirtschaft, Amtsstellen, Polizeikorps und Grenz-wache, Vereinen, Verbänden und Medien, und die zahlreichen, in der Schweiz akkreditierten Verteidigungsattachés. Sein Credo: "Einer für alle, alle für einen und dies zielgerichtet und glaubwürdig".

Danach sprach der Sicherheitsdirektor des Kantons Tessin, Staatsrat Norman Gobbi, auch er auf Italienisch und Hochdeutsch. Sein Leitgedanke: "Bereit sein – dies auch grenzüberschreitend".

Der dritte Redner, Korpskommandant Laurent Michaud, Chef Kdo Operationen, auf Französisch und Hochdeutsch, hob die heutigen Armeeaufgaben in unserer komplexen und instabilen Welt heraus.

Anschliessend besuchten wir individuell die Ausstellung auf dem Flugplatz-Gelände mit nachfolgenden Ausstellern und Schwergewichten: Rettungstruppen, Genietruppen, Führungsunterstützungstruppen, Infanterietruppen, Spezialkräfte, Panzer- und Artillerietruppen, Luftwaffe, Militärpolizei, Sanitätstruppen, Verpflegungszentrum der Armee, SWISSINT, Swisstopo, Berufe der Schweizer Armee, Cyber-Sicherheit, Chance Armee, Kompetenzzentrum Fahrausbildung der Armee, Gebirgstruppen der italienischen Streitkräfte, Lockheed Martin F-35A Lightning II (inkl. Cockpit Demonstrator), Blaulichtorganisationen.



Sehr spannend waren Cyber Defence, Kompetenzzentrum Armee-Tiere mit Hunden und Pferden, Demos der Swiss Parawings und die wiederholten Vorführungen des PC 7 Teams und wiederum die Auftritte des Spiels der Territorialdivision 3, hier aber im Kampf-Tenue.

Die Alpini demonstrierten uns vornehmlich ihre Gerätschaften im Bereich des Gebirgsdienstes und präsentierten ihre Schutzausrüstung und ihren Teleroboter Teodor für den Minen-Räumdienst.



Nach individueller Verpflegung auf dem Ausstellungsgelände erfolgte um 14.00 Uhr die Rückfahrt – aufgrund der Verkehrslage über den Gotthardpass – nach Stans und Zürich, wo wir, trotz Feierabendstau, 5 Minuten vor der erwarteten Ankunftszeit von 18.00 Uhr wohlbehalten und zufrieden am Sihlquai eintrafen.

Peter Graf



Old Boys on Tour 2022

### Etappe 8 von Yverdon-les-Bains über La Chaux-de-Fonds nach Pratteln

Donnerstag 18.08.2022 wurde wie immer die Old Boys Mannschaft in Yverdon-les-Bains, ab 17:00 Uhr, zum neuen Old Boys Weekend Kultanlass zusammengezogen.

Mit strahlenden Gesichtern und etwas Gepäck unter den Armen kamen die einzelnen Mitstreiter zum Startpunkt der 8. Etappe, die am Freitag, 19. bis Samstag, 20. August von Yverdon über La Chaux-de-Fonds nach Pratteln führte.

Nach einem sehr gelungenen Vorabend wurde die Tour am Freitag pünktlich um 09:15 Uhr gestartet und die Teilnehmer radelten gemütlich den ersten Höhenmetern entgegen. Es standen 76 km und 1350 Hm auf dem Programm, die es zu bezwingen galt!



Der erste Anstieg brachte uns nach Sainte-Croix auf 1086 m ü. M., wo wir nach einem ausgiebigen Kaffeehalt ins Val-de-Travers hinunterstürzten und förmlich den Absinthe riechen konnten. Bis zu dieser Zeit verschonte uns auch der angesagte Regen und wir fuhren, ausser in den Abfahrten, ohne Regenschutz durch die wunderbare Landschaft.

Das Mittagessen gab es dann in Fleurier, wo wir uns mit einer grossen Portion Lasagne die Tanks wieder auffüllen konnten und dann die nächsten Höhenmeter (Hm) zu fressen. Grossartig, kann ich hier nur sagen, denn alle Teilnehmer überwandern dann die nächsten zwei grösseren Aufstiege nach Les Pont-de-Martel und dann hinauf über den Grand Sommartel auf 1330 m ü. M. Das kühle Bier, das wir uns bis dort hart verdienen mussten, erleichterte uns die letzten 14 km bis nach La Chaux-de-Fonds ohne grössere Anstrengungen noch hinter uns zu bringen.

Ein traumhaftes Nachtessen mit einer Spezialität aus der Region, rundete diesen Tag sehr schön ab und der Drang nach etwas Ausgang war bei niemandem mehr vorhanden.

Unglaublich, es regnete in Strömen am Samstagmorgen und ein Start in den zweiten Teil um 08:30 Uhr schien für uns zuerst fast unmöglich. Die Apps wurden minütlich verglichen unter den Teilnehmern und es entstanden redliche Diskussionen über die Wetterlage in der Region! Eine Startverschiebung um etwa eine ¼-Stunde, brachte dann doch endlich die ersehnte Besserung und wir konnten die Tour frei geben zu den 115 Kilometern nach Pratteln, was wir später auch nicht bereuten!

Die ersten 20 km, über den Mont-Soleil waren wie angesagt, die härtesten Höhenmeter am zweiten Tag. Auch hier wieder eine Topleistung aller Gäste bezüglich der Herausforderung und jeder durfte den Übergang als erfüllt abhacken.

Das Mittagessen war bei Kilometer 60 in Bassecourt angesagt und das ganze hatte nun noch eine nächste kleine Herausforderung. Späterer Start in La Chaux-de-Fonds aber keine Verschiebung der Verpflegungszeit in Bassecourt hiess: Mal die Kurbeln glühen lassen und etwas Windschatten-Training üben.



Aber um 12:30 Uhr, wie abgemacht, rollten doch die letzten Gladiatoren in die Arena, dem „La Corona“ ein und duften sich nun kräftig verpflegen.

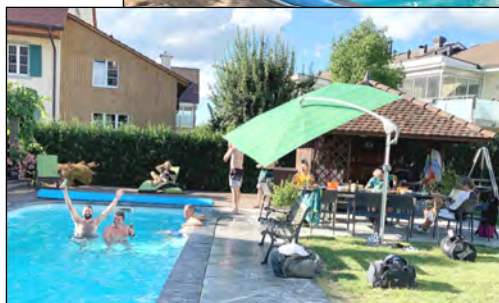
Danach wurde das Wetter immer besser und die ersten suchten krampfhaft in ihrem Gepäck nach der Sonnencreme. Bei nun idealem Radfahrer-Wetter und bester Laune wurden dann die

letzten 55 km über Delémont Richtung Pratteln in den Asphalt gemeisselt!

**Hier könnte Ihr Inserat stehen**  
Preis für ein Inserat viertelseitig in den  
4 Ausgaben pro Jahr:  
Fr. 120.-



schreiben ♦ Leser schreiben ♦ Leser schreiben ♦ Leser



*Der Zielort in Pratteln ein super idyllisches Privatareal mit Pool, wo uns die Gastgeber Ruedi und Alexandra Kocher mit Rolf und Erika Schaub empfin-*

*gen und mit „lebenswichtigen“ Getränken, herrlichem Speckzopf, Häppchen, Trauben und, und ..... versorgten und verwöhnten.*

*Herzlichen Dank an die Gastgeber und wir freuen uns auf den Start im 2023 und hoffen, dass sie uns wie angesagt, begleiten werden auf der Tour.*

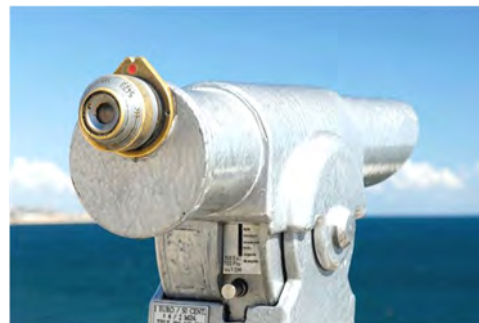


*Seit unserem Start in Romont im Jahr 2015 haben wir schon acht lässige, wunderschöne und lustige Etappen hinter uns.*

*Wie immer treffen wir uns auch dieses Jahr bereits am Vorabend in Pratteln zu einem saugemütlichen Einstimmungsabend auf die 9. Old Boys on Tour.*

*Also am 10. bis 12. August 2023, auf zur 9. Etappe Pratteln - Winterthur*

*Herzlichst euer Team: Bruno, Nadja, Claudia & Mäge*



## Vorschau Hist Rdf Kp Info 2/2023

Bericht über die **18. ordentliche Generalversammlung 2023**

Bericht vom **1. Radfahrertag in Safenwil / Muhen**

Marsch- / Tagesbefehl / Anmeldung

**Auftritt Tour de Suisse 23 in Beromünster / Nottwil**

Marsch- / Tagesbefehl / Anmeldung

**Auftritt Basel Tattoo Parade**



**SCHLOSSER METACON**  
Werkstatt für Neuanfertigungen, Montage und Reparaturen

Christian Uhl	Natel	079 693 08 13
Industriestr. 5	Tel.	052 343 66 11
8307 Effretikon	Fax	052 343 66 12

### Impressum

„info“ für die Mitglieder des Vereins  
Historische Radfahrer Kompanie  
Hist Rdf Kp  
Adresse  
Historische Radfahrer Kompanie  
5000 Aarau

Präsident  
Bruno Sorlini  
Haldenweg 5a, 8322 Madetswil

Redaktion und Druck  
Rudolf Mader  
Wiesenstrasse 5, 2558 Aegerten  
Auflage: 400 Exemplare  
Erscheint 4 Mal jährlich  
Postkonto 30-38112-0 BC 6300

**4** **Militärradfahrer Stamm 2023** **4**

Donnerstag, 2. März  
 Donnerstag, 1. Juni  
 Donnerstag, 7. September  
 Donnerstag, 30. November

Wir Treffen uns jeweils um 14.00 Uhr  
 im Rest. Murmatt Allmend Luzern  
 Kameradschaftliche Grüsse  
 Baumgartner Ernst  
 efbaumgartner@bluewin.ch 041 340 18 70

# Die Letzte

## Militärradfahrer-Stamm Luzern

die neuen Daten sind bekannt,  
 Treffpunkt jeweils um 14:00 Uhr  
 im Restaurant Murmatt  
 Murmattweg 8  
 6000 Luzern

Bitte berücksichtigt unsere Sponsoren und Inserenten mit ihren Angeboten und Dienstleistungen.



Militärradfahrer Stamm  
 Dezember 2022 Luzern



## Aktiv-/Passiv-Mitglieder

Neue Mitglieder sind in der Hist Rdf Kp immer willkommen.  
 Hast du Interesse? Schau doch unverbindlich bei uns vorbei!

Infos:  
 Bruno Sorlini, Haldenweg 5a, 8322 Madetswil  
 Tel.: 044 954 28 94 E-Mail: b.sorlini@bluewin.ch



Einmal Radfahrer  
 immer Radfahrer



**Urs Heimgartner**  
 6242 Wauwil 041 980 48 21 info@festinventarvermietung.ch

www.festinventarvermietung.ch